

# 03

Juli  
bis September  
2012

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Madlen D.  
Kfm. Sach-  
bearbeiterin

## Wir kümmern uns um unsere Heimat.

Natürlich müssen wir als Unternehmen erfolgreich sein. Am liebsten kümmern wir uns aber um das Leben der Menschen vor Ort. Ihr Leben und Arbeiten, Ihre Mobilität und Ihr Zuhause – unsere Heimat.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.new.de](http://www.new.de)

## Vorwort

Die städtische c/o-Künstlerförderung rotiert gerade heftig. Soeben haben wir erstmals und mit toller Resonanz den „jungen parc/ours“ für 10 bis 14jährige durchgeführt und schon stehen weitere wichtige Ereignisse an: Es beginnt mit unserer jährlichen Ausstellung bei den NEW, diesmal mit Soheyla B. Fahimi, und geht weiter mit der Abschlusspräsentation unseres französischen Atelierstipendiaten Jean-Luc Dang. Beide stellen wir Ihnen hier im Portrait vor.

Und dann naht natürlich der „große“ parc/ours. Zu unserem Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte am 22. / 23. September zeigen wieder rund 40 KünstlerInnen neue Arbeiten. Dorthin und zu den wieder sehr spannenden Ausstellungen aller Mönchengladbacher Kunst-Institutionen laden wir Sie herzlichst ein.

Kunstvolle Tage wünschen

Dr. Thomas Hoeps und Christin Müller  
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

## Inhalt

### Titelmotiv

Martin Pfeifle, ROTEMARtha, 2010, Lackfolienstreifen in sechs Rottönen, Kornelimünster, Foto: Martin Pfeifle (S. 11)

- Kunst in Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

**4-13**
- Neuer Atelierstipendiat**

Jean-Luc Dang aus Grenoble/Frankreich

**15**
- Kunst aus Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

**16-17**
- Portrait**

Ein Portrait des c/o-Mitglieds Soheyla B. Fahimi

**18-19**

## Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr  
Telefon: 02161 - 25 2637, www.museum-abteiberg.de

### R. H. Quaytman / T, Chapter 24

- 03.06. bis 04.11.** Im Jahr 2001 begann R. H. Quaytman, alle Gemälde nach einem bestimmten System anzulegen. Ein Charakteristikum dieses Systems ist es, dass sich die Gemälde serien so aufbauen wie ein Buch – jede Ausstellung ist ein weiteres Kapitel (engl. chapter) in einer fortlaufenden Auseinandersetzung, die diese Gemälde betreiben. Neben der Struktur fortschreitender Kapitel gibt es eine Regel für die Gemäldegrößen. Die möglichen Maße sind begrenzt auf sieben Varianten, ausgehend von dem goldenen Schnitt. Nach einigen Besuchen des Museums Abteiberg entschied Quaytman, das jetzige Kapitel nur in den drei quadratischen Formaten des Systems anzulegen. Zwanzig Versionen jedes Quadratformats beziehungsweise insgesamt sechzig Gemälde umfasst T, Chapter 24. Die Ausstellung verwendet eine Vielzahl von Motiven, die unmittelbar mit dem Museum Abteiberg und Mönchengladbach verbunden sind. Viele der Gemälde basieren auf Fotos aus dem Museumsarchiv oder Fotografien, die Quaytman von ausgestellten Werken in der aktuellen Sammlungspräsentation des Museums machte.



R. H. Quaytman, T, Chapter 24, 2012, Öl und Gesso auf Holz, 51 x 51 cm, Galerie Buchholz Köln/Berlin

## Museumsverein

Ehem. Ladenlokal »Tee Gschwendner«  
Eingang Theatergalerie, Hindenburgstr. . 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr, So 14.30-16 Uhr u.n.V.  
Telefon: 02161 - 25 2647, www.mv-mg.de

### 30/40/110

- 01.06. bis 31.07.** In einem temporären Inforum präsentiert der Museumsverein anlässlich seines 110jährigen Jubiläums eine Ausstellung, die eine Chronik von bürgerlichem Engagement und künstlerischer Avantgarde in Mönchengladbach widerspiegelt.



Der Museumsverein bei einem Ausflug vor dem Hexenturm in Jülich, 1927  
Foto: Stadtarchiv Mönchengladbach

Der Museumsverein flankiert somit das Programm zu den Festlichkeiten des 30jährigen Bestehens des Museums Abteiberg mit einer eigenen Präsentation seiner Vereinsgeschichte sowie mit einer Ausstellung seiner über 40 Jahre hinweg herausgegebenen Jahressgaben. Dabei handelt es sich um Editionen in kleinen Auflagen von Künstlern, die im Laufe eines Jahres im Museum eine Ausstellung hatten oder dem Haus über die Jahre hinweg eng verbunden sind.

## Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr  
Telefon: 02166 - 928 900, www.schlossrheydt.de

### Ein Tondo für Schloss Rheydt / Herrscher, Helden, Selbstdarstellung

- 01.07. bis 23.09.** Die Ausstellung präsentiert neueste Forschungsergebnisse zur Architekturgeschichte von Schloss Rheydt und verbindet in einem innovativen Ansatz ein wichtiges Sammlungsobjekt mit der Gebäudearchitektur. Neben dem Rheydter Tondo werden hochrangige Vergleichsstücke aus der della
- Eröffnung 11.30 Uhr**

Robbia-Werkstatt zeigt, das Programm der Rheydter Fassade wird erklärt und die Ikonografie der abgebildeten antiken Heroen thematisiert. Andererseits wird der im neu erstiegerten Tondo abgebildete Marcus Vipsanius Agrippa Gegenstand der Betrachtung. Agrippa spielte für die Entstehung der römischen Rheinprovinz eine zentrale Rolle und verkörpert daher auch ein wichtiges Stück regionaler Geschichte.



Marcus Vipsanius Agrippa,  
Werkstatt des Giovanni della Robbia,  
farbig gefasster Terracottatondo, Florenz um 1520

## BIS-Zwischenstation medicentrum

Dahlener Str. 69, 41239 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30-21 Uhr, Fr 7.30-19 Uhr, Sa 7.30-15 Uhr  
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

### Klaus Schmitt / Show me the way to the next

- 12.09.** Für das Foyer des medicentrums hat der in Mönchengladbach lebende c/o-Künstler Klaus Schmitt eine ca. 8 Meter große Hängeskulptur zum dauerhaften Verbleib entwickelt.
- 14.10.** Flankierend zur Übergabe werden für einen Zeitraum von vier Wochen weitere Arbeiten des Künstlers der letzten Jahre in den Räumen verschiedener Praxen und Dienstleister zu sehen sein.
- Eröffnung**  
**19 Uhr**

## BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr  
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

### Andrea Falkenroth / Abstrakte Malerei mit geometrischen Formen

- 18.05.** Geometrische Formen, Rhythmus und Wiederholung sind die zentralen Themen von Andrea Falkenroth. Diese Strenge wird in ihren Arbeiten durch Farbe, Kugelschreiberstriche und Kratzer durch Schmirgelpapier aufgebrochen.
- bis**  
**20.07.**

## euregio-Haus

Konrad-Zuse-Ring 6, 41179 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo bis Do 10-16 Uhr  
Telefon: 02161 - 698 5504, www.euregio-rmn.de

### Marion van Cruchten / Kathrin Tillmanns Sein und Zeit / de tijd en de dingen

- 27.09.** Die beiden Künstlerinnen sind mit ihren Werken zwar sehr unterschiedlich, aber ihre Aufmerksamkeit, die sie Zeit und Dingen widmen, verbindet sie. Die Niederländerin Marion van Cruchten entwirft Schmuckstücke. Die unsentimentale Faszination für die Schönheit des Alltäglichen ist ihr Thema. Ein Schmuckstück, gefertigt aus einer puscheligen Pus-teblume, verweist dabei auf das Staunen in Kindertagen. Die c/o-Künstlerin Kathrin Tillmanns thematisiert mit ihren Fotos den Lauf der Zeit und die Auswirkungen auf Gegenstände und Menschen. Sie ist fasziniert vom Schatten, den Menschen oder Gegenstände werfen. Diese Schatten zwingt sie bei ihren inszenierten Studioaufnahmen in festgelegte Formen oder erwischt sie im alltäglichen Spiel von Mensch und Gegenstand.
- bis**  
**13.12.**  
**Eröffnung**  
**18.30 Uhr**



Marion van Cruchten, Löwenzahnring, 2005

## Kunstfenster Rheydt

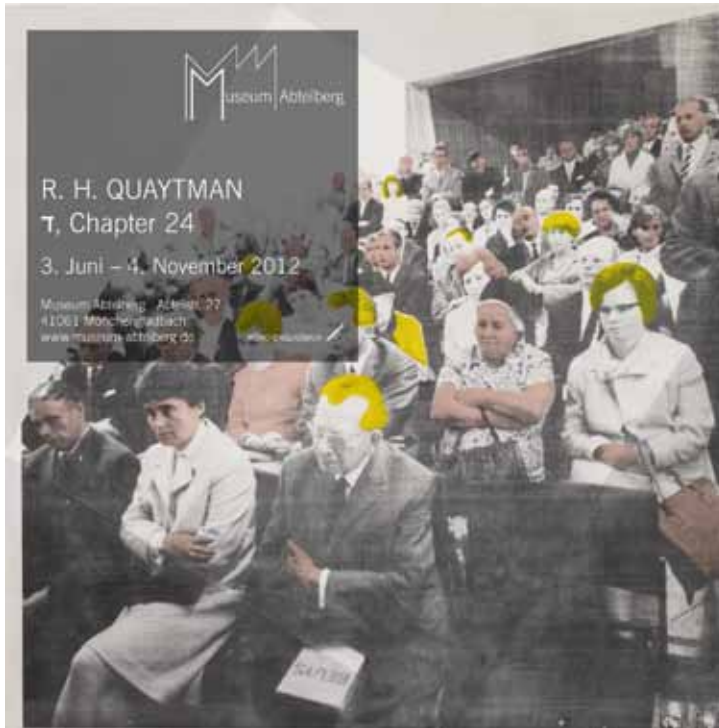
Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag  
Telefon: 02166 - 216 930, www.kunstfenster-rheydt.de

### Ingeborg Linnebank / Kleine Bilder

- 01.07.** Die Mönchengladbacherin wechselt häufig Medium und bis Material, tauscht Papier mit Leinwand, Kamera mit Kreide.  
**02.09.** „Die Farbigkeit und die Formenvielfalt der Natur ist der Ausgangspunkt meiner Gestaltungsvorstellungen. Naturdarstellungen in eine aktuelle Bildersprache zu übersetzen, prägt meine Arbeit“, so die Künstlerin.  
Eröffnung 17 Uhr
- 

### Isabel Ristau

- 02.09.** Ab Anfang September übernimmt die Kölner Künstlerin bis Isabel Ristau das Kunstfenster. Die gebürtige Mönchengladbacherin studierte an der Accademia di Belle Arti in Rom  
**04.11.** Bildhauerei.  
Eröffnung 17 Uhr



## [kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr  
Telefon: 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

### Freddie Michael Soethout / Augenblick und 30 Veränderungen

- 30.09.** Die neue Ausstellung von Freddie Michael Soethout ist ein bis Gesamtwerk, das er speziell für den [kunstraumno.10]  
**14.10.** anfertigt. Ein Bild baut auf dem  
Eröffnung 11.30 Uhr

des vorherigen verblasst, erscheint das nächste Bild vor den Augen der Betrachter. Soethouts Arbeitsmaterialien sind Glas und Silikon. Mit diesen beiden Werkstoffen schafft er Wandarbeiten, die einerseits durch Transparenz, andererseits durch ihre Farbigkeit immer wieder besondere Aufmerksamkeit erregen. Schmale Glasstreifen, die mit ein-gefärbtem Silikon zu einer transparenten Bildfläche aneinandergesetzt sind, bilden die Basis der Arbeiten Freddie Michael Soethouts. Im direkten Gegenüber blickt der Betrachter dabei auf kaum mehr als ein leeres Feld durchsichtiger horizontaler Glasbruchkanten, durch welche die dahinterliegende Wand sichtbar bleibt. Vereinzelt quillt hier und da das farbig pigmentierte Silikon zwischen den Glasstreifen hervor und deutet an, was den Betrachter im nächsten Augenblick erwartet. Im seitlichen Vorbeigehen öffnet sich schlagartig das Bild und stellt die Fülle der zwischen den Glasstreifen versteckten Silikonflecken als ein rauschendes Meer von Farben zur Schau.



Freddie Michael Soethout,  
Farblichthaut, Foto: Uwe  
Piper

## Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13.30 Uhr  
Telefon: 02166 - 688 27 14, www.new.de

### Soheyla B. Fahimi / TEMET NOSCE

- 06.07. bis 26.10. Eröffnung 19 Uhr** c/o präsentiert im Rahmen der alljährlichen Kooperation mit der NEW-Reihe „Linie Kunst“ diesmal Arbeiten der deutsch-persischen Künstlerin Soheyla B. Fahimi. Unter dem Titel „TEMET NOSCE“ stellt die c/o-Künstlerin ihre neue Serie „IN GOD WE TRUST“ sowie noch nie gezeigte Objekte der Reihe „BACK TO THE ROOTS“ aus. Daneben werden weitere Werke gezeigt, die im Formenkreis der Elemente angelegt sind. Die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft werden in der Kunst von Soheyla B. Fahimi um ein Fünftes, den sogenannten Äther, ergänzt. Diese fünfte Wesenheit ergänzt die vier Elemente nicht nur, sondern durchdringt und umschließt sie auch. Die in Bad Honnef geborene Künstlerin studierte an der FH Niederrhein in Mönchengladbach Textil- und Bekleidungstechnik mit Schwerpunkt Design. Ihre Ausbildung in Design und Malerei erhielt sie bei Prof. Braun und Prof. Fritze sowie in Seidenmalerei bei Prof. Pöllmann. Seit 1997 ist Fahimi als freischaffende Künstlerin tätig. Dabei liegen ihre besonderen Arbeitsschwerpunkte in der Malerei, Collage und Décollage, Skulptur und Bildobjekten.



Soheyla B. Fahimi, aus der Serie IN GOD WE TRUST II + III, 2011

## MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstr. 125, 41063 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.  
Telefon: 0163 - 423 39 30, www.mmiii.de

### Franz Schmidt / HABEN

- 16.06. bis 26.08. Eröffnung 19.30 Uhr** Zum Thema „HABEN“ stellt Franz Schmidt neue Arbeiten im MMIII aus. Der in Berlin lebende Meisterschüler von Katharina Fritsch präsentiert in der Ausstellung ein „cooles“ Environment aus Fotografie, Skulptur und Vitrinen.

### Martin Pfeifle

- 08.09. bis 07.10. Eröffnung 19.30 Uhr** Martin Pfeifle besetzt Räume und verändert sie durch eindrucksvolle Interventionen auf begrenzte Zeit. Mit Baustoffen und profanen Materialien aller Art schafft er farbintensive Installationen von großer sinnlicher Präsenz. Martin Pfeifle wurde 1975 in Stuttgart geboren, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Er war Meisterschüler von Professor Hubert Kiecol und wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

## ART PROJECT STORIES IN MÖNCHENGLADBACH

Der Atelierstipendiat Jean-Luc Dang (S.15) sucht für sein Abschlussprojekt Menschen, die in Mönchengladbach geboren sind, leben, arbeiten oder auf andere Weise mit dem Ort verbunden sind.

In einer 2minütigen Tonaufnahme erzählen die Teilnehmer eine Geschichte aus ihrem Leben. Diese Sequenz wird von dem Künstler mit Bildern „bespielt“ und erfolgt ganz ohne Abbildung der Person, also anonym. Die entstandene Videoinstallation wird dann in einer Ausstellung im September neben weiteren Arbeiten von Jean-Luc Dang präsentiert.

Mehr zum Künstler und seinem Projekt auch unter [www.co-mg.de/stipendium/](http://www.co-mg.de/stipendium/)

c/o

Bei Interesse bitte bis 31.07.2012 unter 02161 / 25 39 52 oder [co-mg@moenchengladbach.de](mailto:co-mg@moenchengladbach.de) melden.

## Musikschule

Lüpertzender Straße 83, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-21 Uhr  
Telefon: 02161 - 25 6430, www.musikschule-moenchengladbach.de

### Friedhelm Beilharz / Im Fluss der Zeit

**bis 31.07.** Die Retrospektive des umfangreichen Werkes des Mönchengladbacher Künstlers wird bis Ende Juli verlängert.

### Renate Fellner / Kinderträume

**06.09. bis Juli 2013** „Ich stelle mir die Fragen: Was ist Kindsein und wann hört Kindsein auf? Was ist Kindsein beziehungsweise wie sind Kinder: Ursprünglich, entwaffnend, ehrlich in Körpersprache, Mimik und Worten.“ (Renate Fellner)  
**Eröffnung 20 Uhr**



Renate Fellner, Trauerndes Mädchen, Bronze, 1999

## Werkstattgalerie

Dahlener Straße 52-54, 41239 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr  
Telefon: 02166 - 614 749, www.werk-statt-galerie.com

### Jürgen Zaun / Bildhauerei

**15.06. bis 21.07.** Die Hinterfragung der eigenen Wahrnehmung durch die Darstellung von Paradoxien ist ein zentrales Thema im Werk von Jürgen Zaun. Insbesondere die Gesetzmäßigkeiten

der Schwerkraft und ihre vermeintliche Außer-Kraft-Setzung spielen für sein künstlerisches Schaffen eine wichtige Rolle.



Jürgen Zaun, Objekt 801 © Jürgen Zaun

### Iris Zogel

**28.07. bis 25.08.** Die in Düsseldorf lebende Künstlerin arbeitet sowohl dreidimensional als auch zweidimensional. Ihre Installationen sind oft raumbezogen. Die Materialien, die sie dafür verwendet, findet sie in der Umgebung des Ortes, den sie bespielt. In den letzten Jahren entstanden darüber hinaus zunehmend Foto- und Videoarbeiten, in denen sie sich selbst in eine natürliche Umgebung einfügt oder eine künstliche Umgebung schafft. Zur Eröffnung führt der c/o-Künstler Vaago Weiland ein Gespräch mit der Künstlerin.  
**Eröffnung 19.30 Uhr**

### Andreas Kuhnlein

**01.09. bis 14.10.** Andreas Kuhnleins Holzskulpturen entspringen nicht nur den Bedingungen des Materials und der handwerklichen Technik, sondern auch den Gesetzen seines Formsehens und letztlich der Spontanität seiner Inspirationen. Diese Bedingungen stehen einerseits für die Widerstandsfähigkeit des Holzkerns, andererseits für die Verletzlichkeit im metaphorischen Sinne. Ein fast mythisches Element von Kampf, Duldung, Ertragen, Wachstum und Durchsetzungskraft zieht sich durch sein nach 1995 entstandenes Werk.  
**Eröffnung 19.30 Uhr**

## Jean-Luc Dang

Der 22. Atelierstipendiat der Stadt Mönchengladbach Jean-Luc Dang aus Grenoble (F) hat am 3. April die Atelierwohnung in der Steinmetzstraße zu einem sechsmonatigen Aufenthalt in der Vitusstadt bezogen. Während die Stadt Atelier und Wohnung sowie die Organisation zur Verfügung stellt, wird der Aufenthalt mitsamt Ausstellung und Katalog seit Einrichtung des Stipendiaten von der Hilde und Josef Wilberz-Stiftung finanziert. Betreut wird Jean-Luc Dang von der c/o-Künstlerförderung im Städtischen Kulturbüro.

Schwerpunktmäßig arbeitet der französische Künstler im Bereich der Foto- und besonders der Videokunst. In seiner Arbeit fokussiert er hauptsächlich zwei Aspekte: die Vernetzung von Kunst und Leben sowie den Grenzbereich zwischen Realem und Unrealen. Dabei greift er in seinen Werken Themen wie Einzigartigkeit und Identität auf. Der Künstler bezieht sich zudem in seinem Werk immer wieder auf Orte, an denen er war. Auch die in Mönchengladbach entstehende Arbeit setzt sich mit dem Ort auseinander. Jean-Luc Dang integriert in eine Videoinstallation Menschen, die mit der Stadt Mönchengladbach auf jedwede Art und Weise verbunden sind.

Im September werden die neue Videoinstallation sowie Fotografien des Künstlers in einer Ausstellung präsentiert.



Foto: Maria Linciate

### >> Kurzbiografie Jean-Luc Dang

- \* 1983 in Saint-Remy (F)
- 2003 bis 2009 Studium an den Kunsthochschulen in Chalon-sur-Saône (F), Grenoble (F) und Genf (CH)
- Assistent mehrerer renommierter Künstler in den Bereichen Objektkunst/Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Videokunst
- 2010 Gewinner des Visual Arts Prize der Stadt Grenoble

Informationen zu allen Stipendiaten unter:  
[www.co-mg.de/stipendium](http://www.co-mg.de/stipendium)



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg  
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach • Mittelstraße 27 • 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 02164 302547 • Telefax: 02164 302549  
[www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de](http://www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de) • [www.museumverein-moenchengladbach.de](http://www.museumverein-moenchengladbach.de)





## Christiane B. Bethke, Dortmund

Hoesch-Museum, Eberhardstraße 12, 44145 Dortmund  
Öffnungszeiten: Di und Do 8.30-16.30 Uhr, Mo, Mi und Fr 8.30-12.30 Uhr  
www.hoeschmuseum.dortmund.de

### ExtraSchicht /

#### Von starken Kerlen und mehr - Ruhrgold

- 30.06.** Die c/o-Künstlerin Christiane B. Bethke zeigt bis Mitte  
**bis** August eine RaumDialnstellung, Fotos und neue Arbeiten  
**17.08.** mit Kohle im Hoesch-Museum in Dortmund.

## Yolanda Encabo, Pulheim

Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, 50259 Pulheim-Brauweiler  
Öffnungszeiten: Sa 11-19.30 Uhr, So 11-18 Uhr

### 24. KunstTage Rhein-Erft 2012

- 17.08.** Bei den jährlich stattfindenden KunstTagen Rhein-Erft in  
**bis** der Abtei Brauweiler präsentieren 47 Künstler und Künst-  
**19.08.** lerinnen, die von einer Auswahlkommission im April aus  
Eröffnung 212 Bewerbungen ausgewählt wurden, ihre Werke an zwei  
19.30 Uhr Tagen.

## Maria Lehnen, Kevelaer

Kunst Kompakt Kevelaer, Kunstetage, Marienstr. 18, 47623 Kevelaer  
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8-22 Uhr, So 8.30-22 Uhr, außer donnerstags  
Telefon 02832 - 979 25 01, www.kunst-kompakt-kevelaer.de

### Maria Lehnen / Memoria

- 04.08**  
**bis**  
**24.08.**  
Eröffnung  
15 Uhr



Maria Lehnen,  
Memoria III, 2008

Die c/o-Künstlerin präsentiert in einer Einzelausstellung Leinwandarbeiten aus der Serie „Memoria“. In abstrahierter Form treten in diesem Werk die figurativen Elemente aus den Bildern hervor. Lehnen studierte Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf und ist als Malerin sowie als Bildhauerin bekannt. Zur Ausstellungseröffnung wird Dr. Jürgen Lenssen, Direktor der Stiftung Kunstsammlung, sprechen.

## Wolfgang Speen, Grevenbroich

p91 Galerie im ehemaligen Landratsamt, Poststraße 91, Grevenbroich  
Öffnungszeiten: Sa und So 11-14 Uhr

### Wolfgang Speen / Malerei

- 03.06.** Die Auseinandersetzung mit Kunst ist für Wolfgang Speen,  
**bis** der Kunst und Germanistik studierte, stets auch eine  
**24.08.** Begegnung in der Sprache. So offenbart sich die Bildhaut  
seiner Arbeiten in ihrer unterschiedlichen Beschaffenheit  
aus Reliefstrukturen, Farbtexturen und Verknötungen, aber  
auch aus glatten, transparenten Schichten als Träger einer  
Bildsprache. Sprachbild und Bildsprache erschliessen sich  
über die reine Assoziation, sozusagen als Welt-Innenbilder.



Wolfgang Speen, Kallek, 2010

22. und 23.  
September 2012

parc/  
ours

Das Wochenende der offenen  
Ateliers und Galerien in  
Mönchengladbach

www.co-mg.de

c/o

## c/o – Portrait: Soheyla B. Fahimi

Soheyla B. Fahimi ist Sender und Empfänger zugleich, sie versteht sich als Vermittlerin. Auf dem Weg zur Einheit baut die Künstlerin in ihren Werken eine Brücke von der Dualität zur Polarität und von dort zum großen Ganzen.

Ihre sensitive Wahrnehmung, ihre Eindrücke und Intuitionen übersetzt sie in verschiedene Ausdrucksformen, in Skulpturen, in Malerei und in Collage und Décollage. Gerne kombiniert sie die einzelnen Darstellungsformen auch miteinander. So ist ihre Kunst: keine Schubladen, nicht kategorisierbar. „Denn Kunst“, so Soheyla, „darf Ausdruck sein“ und „alles kann, nichts muss“.



Soheyla B. Fahimi wurde 1961 in Bad Honnef als Tochter eines persischen Architekten und einer preußischen Prokuristin geboren. Zwei sehr unterschiedliche Temperamente prallten da aufeinander. Und es sollten genau diese Gegensätze bleiben, die Soheyla B. Fahimi auf der Reise durch ihr Leben begleiten.

Zerstören und Schaffen, Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Modernität, die Spannung zwischen diesen Polen treibt sie an. „Alles ist ein großes Ganzes, alles ist miteinander verbunden. Man kann stets Altbekanntes von einem neuem Standpunkt aus anders betrachten, um wieder Neues für sich wahrzunehmen“, sagt die Künstlerin, von der etwas sehr Weiches und Harmonisches ausgeht, die aber auch den Eindruck einer sehr energischen und durchdachten Persönlichkeit vermittelt.

Auch in ihren Wächterfiguren mit überlängerten Körperdarstellungen und fragilen Flügelansätzen findet sich das Wechselspiel der Gegensätze wieder, denn die „Wächter“ sind Beschützer und Beobachter zugleich.

Des Weiteren arbeitet die Künstlerin stets mit dem Formenkreis der Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft, die sie ganz selbstverständlich um ein Fünftes ergänzt – dem feinstofflichen „Äther“ oder Geist, „Spirit“, wie sie es nennt. Das Zusammenspiel dieser fünf Elemente und ihr jeweiliger Anteil darin machen ihre Kunstwerke einzigartig. Jedes ihrer Werke ist ein kleiner Teil von ihr, etwas durch sie, von ihr Gesehenes. Die Künstlerin wünscht sich, dass ihre Werke immer wieder neu entdeckt werden.

Es ist die Vielfältigkeit in der Ganzheitlichkeit, die sie in ihren Werken sichtbar machen möchte. Das große Ganze entspringt den Details der einzelnen Elemente und darf sich im Auge des Betrachters wieder zu einer Einheit zusammenfügen. Dabei wird er aufgefordert, stets seinen bisherigen Standpunkt zu wechseln, um die Details des Ganzen immer wieder neu zu entdecken. „Kunst dient hier als ein Werkzeug, um Menschen auf dem Weg zu begleiten, sich tiefgründiger zu entdecken“, findet sie und schließt damit auch sich selbst ein.

Eva Lux



Aus der Serie IN GOD WE TRUST I  
GENWISSEN und der Fall Broccoli, 2011

### >> Kurzbiografie Soheyla B. Fahimi

\* 1961 in Bad Honnef

1981-1989 Ingenieurstudium Textil-/ Bekleidungstechnik, Schwerpunkt Design, Ausbildung in Malerei und Design an der FH Niederrhein

seit 1997 freischaffende Künstlerin

Atelier: Alsstr. 238, 41063 Mönchengladbach

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: [www.co-mg.de](http://www.co-mg.de)

# 03

**Künstler  
Ausstellungen  
Museen  
Galerien  
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

**Herausgeber:**  
Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Kulturbüro  
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH



**Redaktion:**  
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52  
co-mg@moenchengladbach.de  
www.co-mg.de

**Gestaltung:**  
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro  
Anzeigenschluss für Heft 04/2012: 01.09.12, © Juni 2012

**Unterstützt von:**



**starpac** – mehr als ein Konto  
und besser als umsonst!

**Stadtparkasse  
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter [www.starpac-mg.de](http://www.starpac-mg.de).